

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Friedrich Wilhelm Leidemann.

Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 23.01.1773-23.03.1773

1. - 2. März 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116)

123

ihm Gott leisten konnte. Am 28^{ten} ging in die reformierte Kir.
 und forst Johann Silvius predigte über die Gesungen-
 weisung Jesu. 29^{ten} Nacht war unser Anst. nach Tale
 zu fahren, wir, und Lamm die Wanderer, am 2^{ten} die Ben.
 Kotten, für das ich einen gewissen Lohn an, den ich
 von 3 Papen auch auf Knien, angestrichen hatte. Es br.
 einigmal mich im Kopf. Ich sah, ich freundschaftlich. So
 fahre nach Anagn. Am 3^{ten} früh um 5 Uhr ging er
 und Lamm gegen Mittag zu Ambulanotta an. Emil ich
 befürchte, wir mögen gegen Abend einander Anagn. bekommen,
 so brach noch vor 5 Uhr der Nachmittags auf. Du habe,
 einen der Jungs, die ich im letzten Jahr, fahre
 der 1^{te} der reformierten Prediger aus Tale. Visitation,
 Emil er nachher fahre, daß ich vorher nachher mußte, fahre
 er einen Lasteren bestellte mich zu ihm zu invitieren. Ich
 hat daher einen kleinen Umriss und besuchte ihn, er
 freundschaftlich von ihm empfangen, groß etwas. Er
 und nicht, obwohl er mich im 1^{ten} Jahr zum Kopf-
 fahre zu gelangen. Bald nach 5 Uhr kam zu Händel an,
 gegen 5 Uhr fahre wir im Kloster. Douer erhellte,
 erregte der nach Lignudan. Es war und Lamm, freundschaftlich
 schallte, und erhellte das Brausen der See nach vorwärts,
 rühr. Am 4^{ten} früh um 5 Uhr früh auf, und ließ mich etwas
 Coffee bereiten. Inzwischen die Leute der Palangin in
 Ordnung brachten. Ein Douer aber nach gegen 5 Uhr die
 Knise aufstehen, spalte Emil er noch nachher, spalte Emil
 mich noch auf 2 Stellen warteten, die aber ausblieben, spalte
 Emil der Vidani aus einer Kirche mit 100-12000, war,
 fahre noch. Ein Befehl und so gut ein Douer,
 nachher nach 2 Uhr etwas ließ er mich ich mit einem
 fahre und fahre und selber 100-12000. Emil er so

